

Anleitung zum An- und Ablegen bzw. Prüfung des korrekten Sitzes:

Die Kleidung ist wie übliche Kleidung an- und ausziehen, dabei sollte sich der Träger vom korrekten Sitz überzeugen.

Gebrauchseinschränkungen:

Aufgrund der Stoffzusammensetzung darf die Schutzkleidung nicht mit Feuer oder heißen oder glühenden Gegenständen in Berührung kommen. Bei hoher Außentemperatur besteht eine Belastung des Herz-Kreislaufsystems durch die Wärmeisolation, die die Schutzeinlage mit sich bringt.

Grenzen der Schutzwirkung:

Der Grad der Schutzwirkung hängt von sehr vielen Einflüssen ab (wie z.B. Arbeitstechnik, Leistung und Drehzahl der Motorsäge, Schärfe der Kette, Kettengeschwindigkeit, Winkel und Kontaktkraft beim Kontakt mit der persönlichen Schutzausrüstung, Arbeitsposition, etc.). Eine Kettengeschwindigkeit von 20 m/s bei der Prüfung entspricht nicht notwendigerweise einer bei 20 m/s betriebenen handgeführten Kettensäge.

Diese Sicherheitskleidung ist kein Ersatz für eine sichere Arbeitstechnik. Unsachgemäßer Gebrauch des Motorgerätes kann zu Unfällen führen. Deshalb unbedingt Sicherheitsbestimmungen der zuständigen Behörden und Unfallversicherungsträger sowie die Sicherheitshinweise in der Bedienungsanleitung des benutzten Motorgerätes beachten.

Der Beinschutz kann bei einigen modifizierten Ketten oder Ketten, die nicht hauptsächlich für die Forstwirtschaft entworfen wurden (z.B. einige Rettungsketten), unter Umständen nicht ausreichend gegen Schnittverletzungen schützen. Im Zweifelsfall wen-

den Sie sich an den Hersteller der Sägekette wenden für weitere Informationen.

Einzelheiten zu Bestandteilen, die zusätzlich verwendet werden müssen, um den vorgesehenen Schutz zu erreichen: Es ist darauf zu achten, dass die Schutzhose den Schaft der Schnitenschutzstiefel ausreichend überlappt.

Informationen zu Materialien, die allergische etc. Reaktionen hervorrufen können: Von den am Produkt verwendeten Materialien gehen keine schädlichen Wirkungen aus bzw. sind keine bekannt.

Kriterien zur Aussonderung und Alterung

Schnitenschutzkleidung mit beschädigter oder veränderter SchnitSchutzeinlage darf nicht mehr benutzt werden! Kleidungsstücke, die in irgendeiner Weise beschädigt oder verändert sind, müssen sofort entsorgt werden. Auch SchnitSchutzprodukte und -materialien unterliegen einer gewissen Alterung. So geht man beispielsweise bei der professionellen Waldarbeit von einer maximalen Verwendungsdauer von ca. 12 (bis max. 18) Monaten aus. Im Nichtprofibetrieb (gelegentliche Benutzung) kann eine Verwendungsdauer bis max. 2 Jahre angenommen werden. Sie hängt in erster Linie ab vom jeweiligen Einsatz, dem Grad der Beanspruchung und dem Verschleiß, aber auch von anderen Kriterien (z. B. regelmäßige Pflege, Reparatur, sachgerechte Lagerung). Die maximale Verwendungsdauer soll dabei annähernd 25 Tragezyklen entsprechen, die jeweils mit einer Wäsche beendet werden. Bei seltener Wäsche sind weniger Zyklen anzusetzen. Grundsätzlich sollte das Produkt aber vor jedem Einsatz auf technische Aktualität, Verschleiß und Beschädigungen oder andere Veränderungen überprüft und ggf. durch ein Neues ersetzt werden.

Hinweis zu Zubehör- oder Ersatzteilen:

Knöpfe können bei Beschädigung durch handelsübliche Ersatzteile gleicher Eigenschaft und Größe ersetzt werden. Reparatur-Oberstoff, Reißverschlüsse sind auf Anfrage beim Hersteller erhältlich.

Ausgangsmaterialien der Kleidung:

- Die Kleidung besteht im Wesentlichen aus
- Oberstoff 70% Polyester/30% Baumwolle
- SchnitSchutz 70% Polyethylenterephthalat/30% Polypropylen
- Futtermaterial 100% Polyester

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Watex Schutz-Bekleidungs GmbH

Zum Eisenhammer 25

D-34431 Marsberg

www.watex.de

Telefon: +49 2992 9719-0

E-Mail: info@watex.de

Prüfnummer der Baumusterbescheinigung: 0404/20/5045

Adresse des Prüfinstituts:

RISE SMP Svensk Maskinprovning AB

Certifiering

Box 7035

SE-750 07 Uppsala

info@smp.ri.se

Die EU-Konformitätserklärung können Sie herunterladen unter www.watex.de/8-0001

Informationen **für den Benutzer**

Schutzkleidung mit SchnitSchutz

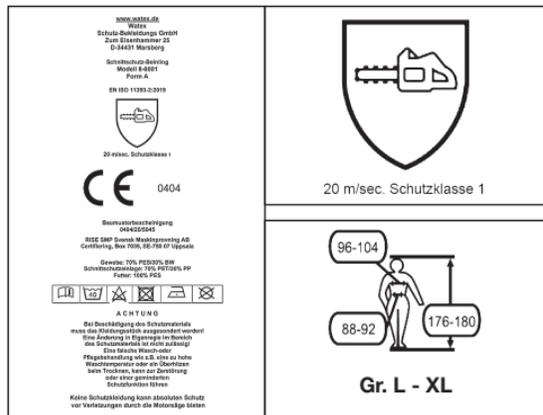
Diese Sicherheitskleidung entspricht der Verordnung (EU) 2016/425, erschienen im Amtsblatt der Europäischen Union vom 31. März 2016.

Sie unterliegt der Kategorie III dieser Verordnung und dient dem Schutz vor Schnitten im Beinbereich mit handgeführten Motorsägen, die hauptsächlich zum Schneiden von Holz konstruiert wurden.

Diese Informationen betreffen insbesondere die folgenden Artikel mit den Nummern: 8-0001

Kennzeichnung:

Die hier vorliegende Kleidung ist am Produkt wie folgt gekennzeichnet:



Die vierstellige Nummer neben dem CE-Zeichen weist die Stelle aus, die die Konformität des Produktes jährlich überwacht.

Zur Gewährleistung eines möglichst hohen Schutzes und Komforts bei der Benutzung dieses Sicherheitsprodukts ist es unbedingt erforderlich, die folgenden Informationen zu beachten:

Warnhinweise:

1. Keine Schutzkleidung kann absoluten Schutz vor Verletzungen durch die Motorsäge bieten.

Diese Schutzkleidung ist kein Ersatz für eine sichere Arbeitstechnik.

2. Schutzkleidung benötigt spezielle Pflege und sollte regelmäßig gereinigt werden. Eine von der Kennzeichnung abweichende Reinigung kann den Schutz beeinträchtigen. Waschen Sie das Produkt vor der ersten Benutzung.

3. Vermeiden Sie den Kontakt dieses Produkts mit spitzen oder scharfen Gegenständen (Motorsägenkette, Dornen, Metallwerkzeuge usw.) sowie den Kontakt mit aggressiven Substanzen wie Säuren, Öl, Lösungsmittel, Kraftstoff, Tierfäkalien um eine Beschädigung des Materials zu vermeiden. Ebenso ist der Kontakt mit heißen oder brennenden Gegenständen (z.B. Auspuff) und anderen Wärmequellen (z.B. offenes Feuer, Funken, Heizöfen) unbedingt zu vermeiden, die Hose ist brennbar!

Entsorgen Sie Sicherheitskleidung mit beschädigter Einlage.

Reparatur:

Nur der Oberstoff darf repariert werden. Nicht durch die Schnittschutzeinlage nähen. Beim Ändern oder Reparieren der Sicherheitskleidung die Schnittschutzeinlage nicht ausbessern, verändern, kürzen oder durchnähen! Jede Veränderung der Schnittschutzeinlage verringert bzw. zerstört die Schutzwirkung!

Kriterien zur Aussonderung

Sicherheitskleidung mit beschädigter, eingeschnittener oder anderweitig veränderter Schnittschutzeinlage darf nicht mehr benutzt werden! Auch Kleidungsstücke, die aufgrund einer anderen Ursache beschädigt oder verändert sind, müssen sofort entsorgt werden. Entsorgung über den Hausmüll.

Prüfnormen:

EN ISO 11393-2:2019, erschienen im Official Journal der Europäischen Union, Design A, Klasse 1, Schutzbereich über die gesamte Vorderseite der

Hosenbeine und zusätzlich jeweils plus 50 mm an der linken Beinaußenseite (Seitennaht), und an der Innenseite (Schrittnaht) des rechten Beines (vom Träger gesehen). Schutz im Bereich des Bauches bis 20 cm vom Schrittpunkt nach oben mit einem Spalt in der Mitte von max. 1 cm.

Gewicht:

Das Gewicht des Beinlings Art. 8-0001 Größe L/XL 50/52 beträgt ca. 1.300 +/- 70 g

Wahl der richtigen Größe:

Wählen Sie die Kleidung so aus, dass ein Arbeiten ohne Behinderung möglich ist und der Schaft des Schnittschutzstiefels überlappt wird. Gleichzeitig darf die Kleidung nicht zu weit sein, um hier Behinderungen, z.B. durch Hängenbleiben an Ästen oder Strauchwerk, möglichst auszuschließen.

Aufbewahrung bzw. Lagerung und Wartung:

Die Sicherheitskleidung ist in einer Kunststofftasche geschützt verpackt. Aufbewahrung in gut belüfteten trockenen Räumen. Extreme Temperaturen, Kontakt mit Flüssigkeit oder UV-Strahlung (z.B. Schaufenster) vermeiden.

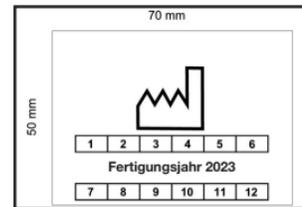
(Zur Wartung siehe Punkte „Warnhinweise“, „Aussonderung“ und „Reparatur“)

Erläuterung des Piktogramms und der Schutzklassen:

Das Sägen-Piktogramm gemäß ISO 7000 zeigt an, dass das Produkt Schnittschutz gegen Kettensägen beinhaltet. Leistungsstufen: Schutzklasse 1, 2 oder 3

Klasse 3 bietet einen höheren Schutz als Klasse 2, Klasse 2 einen höheren Schutz als Klasse 1

Das Herstellungsdatum ist im Etikett mit dem Fabriksymbol gekennzeichnet angegeben:



Pflegeanleitung:

Gemäß der Pflegesymbole im Etikett ist dieses Produkt wie folgt zu reinigen: 40° Normal-Wäsche, nicht chlören, nicht trommelrocknen, mittlere Bügeltemperatur (1 Punkt), nicht chemisch reinigen.

Zur Bewahrung der Sicherheitsfunktion die Sicherheitskleidung nach dem Waschen nicht mit mehr als 700 U/min schleudern, nass in Form ziehen und anschließend lufttrocknen. Vor der ersten Benutzung waschen. Es empfiehlt sich bei täglicher Benutzung und durchschnittlicher Verschmutzung eine wöchentliche Reinigung. Bei starker Verschmutzung unmittelbar nach dem Tragen waschen. Harz-, Öl-, und Kraftstoff-Rückstände können einen schädlichen Einfluss auf die Funktion der Sicherheitskleidung haben. Zum Waschen empfehlen wir handelsübliche Vollwaschmittel.

Zu hohe Waschtemperatur oder Schleuderdrehzahl verringert die Schutzfunktion und Trageeigenschaften (Schrumpf).

Prüfung durch den Träger:

Vor jeder Benutzung auf Beschädigungen untersuchen, vor allem den Schnittschutz.